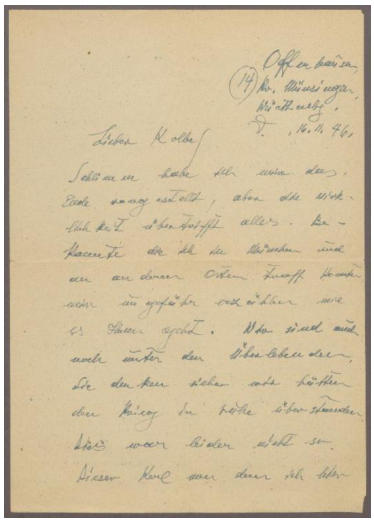
Brief von Philipp Harth an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Philipp Harth
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Adolf Hitler Reichskulturkammer [Berlin]
Datierung	16.11.1946
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.139
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 283
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1505595
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Bericht über die Verhaftung Harths durch die Gestapo [Geheime Staatspolizei]. Weiterhin erwähnt er, dass die Berliner Wohnung vernichtet sei.

Transkription

(14) [Postleitgebiet]

Offenhausen
Kr. Münsingen,
Württembg.

d. 16. 11. 46.

Lieber Kolbe,

Schlimm habe ich mir das
Ende vorgestellt, aber die Wirk-
lichkeit übertrifft alles. Be-
kannte, die ich in München und
an anderen Orten traff, konnten
mir ungefähr erzählen, wie
es Ihnen geht. Wir sind auch

noch unter den Überlebenden.
Sie denken sicher, wir hätten
den Krieg in Ruhe überstanden.
Dies war aber leider nicht so.

Dieser Kerl, von dem ich hier

Haus u. Atelier möbeliert gemietet
hatte, hat einen Bericht über mich
bei der Gestapo(1) eingereicht. Denken
Sie sich aus, wenn alles, was Sie
über Reichkulturkammer(2), die
Nazis [Nationalsozialisten], Hitler(3) u. s. w. ausgesprochen
haben, als Bericht an die Ge-
stapo gegangen wären. So
erging es mir. – Ich wurde
daraufhin unter Polizeiaufsicht
gestellt, mit meiner Frau musste
ich {das} Atelierhaus räumen, und
später wurde ich verhaftet.
Was wir ausgestanden haben,
werden Sie sich denken können.

– Ich freue mich, dass Sie
den Krieg überstanden haben. –

In Berlin ist unsere Wohnung
vernichtet. Wir können so vorläufig
kaum zurück.

[Einfügung Seitenrand links, senkrecht]
Mit den herzlichsten Wünschen und Grüssen von mir
und meiner Frau Ihr
Philipp Harth.

Anmerkungen

(1) Geheime Staatspolizei (1933 – 1945), entstanden 1933 aus der preußischen Geheimpolizei und den entsprechenden Bereichen deer Länder der Weimarer Republik, 1936 mit der Kriminalpolizei zur Sicherheitpolizei zusammengefasst und 1939 in das Reichsicherheitshauptamt eingegliedert. Als Instrument der nationalsozialistischen Regierung zur verbrecherischen Organisation erklärt. http://d-nb.info/gnd/2029665-4

(2) Reichskulturkammer (RKK), durch das Reichskulturkammergesetz vom 22.9.1933 gegründete berufsständische Dachorganisation mit Zwangsmitgliedschaft für alle im Kultubereich tätigen Deutschen. http://d-nb.info/gnd/18668-5

(3) Hitler, Adolf (20.4.1889, Braunau am Inn, Österreich – 30.4.1945, Berlin), a 1921 Vorsitzender der 1920 gegründeten NSDAP, Deutscher Reichskanzler a 1933, ab 1934 Regierungschef und Staatsoberhaupt des Deutschen Reiches. Diktator und Oberbefehlshaber der Wehrmacht ab 1938. http://d-nb.info/gnd/118551655